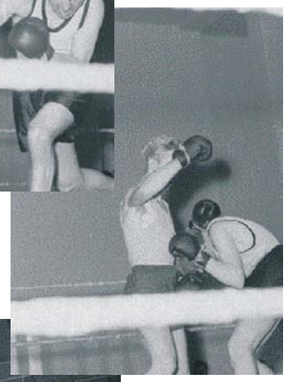
Boxen



1961:
Die ersten Anfänge
im Kombinat

1963: Boxjunioren beim
10. Kreissportfest Hoyerswerda
mit symbolischen Boxring

1973 Traglufthalle Hoyerswerda:
Boxkampf gegen Aufbau
Eisenhüttenstadt

Historie

- Die Sektion wurde 1956 in der BSG „Aktivist“ gegründet und bildete bis 1961 eine Kampfgemeinschaft mit der BSG „Fortschritt Spremberg“.
- 1961 erfolgten der Umzug nach Hoyerswerda und die Bildung einer Kampfgemeinschaft mit „Lok“ und „Aufbau“ Hoyerswerda.
- 1962 wurde dann endgültig die eigenständige Sektion gegründet.
- Bei den Bezirksmeisterschaften 1963 gewannen von „Aktivist“ bei den Senioren die Sportfreunde Höffler im Weltergewicht und Papprod im Schwergewicht einen Titel.
- Im Jahr 1965 war die erste Beteiligung an Bezirksligakämpfen und es entstand eine Nachwuchsabteilung unter der initiativreichen Übungsleitertätigkeit von Sportfreund H. Buntrock.
- Die Leitung der Sektion übernahm ab1980 H. Bias. Als Anerkennung der guten sportlichen Leistungen vergab der Deutsche Boxsportverband der DDR das Finale der DDR-Meisterschaften 1980 an die BSG „Aktivist Schwarze Pumpe Hoyerswerda“ worauf die Finalkämpfe in der Jahnsporthalle stattfanden.
- 1984 endete die siebzehn Jahre andauernde Enthaltsamkeit in der DDR-Liga für die Boxstaffel der BSG „Aktivist“ und der Start in die 2. Liga begann mit Übungsleiter D. Wehner. Damit war das Angebot für die boxsportbegeisterten Einwohner der Stadt Hoyerswerda in der „Sportstafette-DDR 35“ bereichert.
- Die Boxsportler waren in ihrer Liga im Aufwind. Mit einem 18:8 Sieg gegen die DHFK Leipzig übernahm „Aktivist“ 1984 die Tabellenspitze in Hain durch H. Horschig und J. Hertel.
- 1985 erkämpfte Sven Tuschmo eine Bronzemedaille bei den Zentralen Kinder- und Jugendspartakiaden in Berlin. Im selben Jahr stieg die Mannschaft (B. Manthei, J. Beyer, S. Hain, M. Beukert, U. Bartsch, U. Schulz, U. Orimplini, J. Volke, J. Hainsch, M. Losse und Kapitän J. Hertel) in die 1. DDR-Liga auf. Zu der Zeit war H. Kirsch Sektionsleiter, D. Wehner Trainer der Mannschaft und W. Baer Manager.
- Im Jahr 1986 wurde Andre Brand DDR-Meister im Weltergewicht und ein Jahr später erkämpfte sich Dirk Thomas beim VIII. Turn- und Sportfest und der XI. Kinder- und Spartakiade der DDR die Goldmedaille in der AK 16 Superschwergewicht.
- Ein weiteres sportliches Highlight waren die in der Jahnsporthalle durchgeführten Vorrundenkämpfe zu den 39. DDR-Einzelmeisterschaften, unter anderem auch mit Henry Maske, dem späteren Olympiasieger, mehrfachen Welt- und Europameister im Amateur- und Profiboxen, im Mittelgewicht.
- Mit der Verbandsnadel des Deutschen Boxverbandes in Bronze wurden die Sektionsleiter H. Kirsch, Trainer D. Wehner, K.-H. Korn und H. Klabuhn geehrt.
- Im September 1990 löste sich die Abteilung Boxen aus der SG „Schwarze Pumpe”

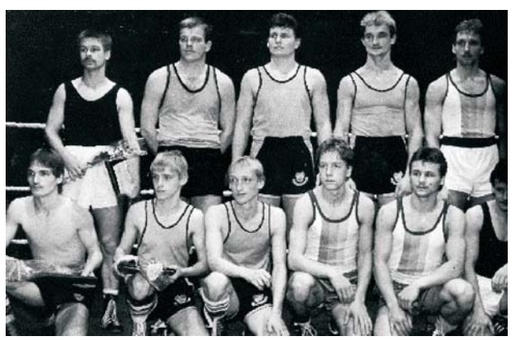
Boxmannschaft DDR-Liga

A. Pflug - DDR Bester
im Leichtgewicht in Görlitz

1984: A. Halko - Sieger
im Schwergewicht

1985: Boxmannschaft der 1. DDR-Liga

1987: DDR-Meister J. Volke



1987: Sieger der DDR-Meisterschaft